

- on the various Fruits grown in this Country, giving the History, the most remarkable Sorts, and the best Methods of Cultivation of each. Vol. 1: The Apple, Peach, and Nectarine. 8. p. 276. London (Bazaar Office) 1880. 5 s.
- Gielen, Phil.**, Die Nadelhölzer des Wörlitzer Gartens. Dessau (Reiter) 1879. (kurz. Ref.: Regel's Gartenfl. 1880. Jan. p. 32.)
- Otto, E.**, Die Gunnera-Arten und deren Kultur. (Hamb. Garten- u. Blumenztg. 1880. p. 9, 10.)
- — Ueber einige alte bekannte, jetzt selten in den Gärten anzutreffende Gehölzarten. (Hamb. Garten- u. Blumenztg. 1880. p. 5—8.)
- Rivière, Aug. et Charles**, Les Bambous, Végétation, culture, multiplication en Europe, en Algérie etc. 8. Paris, 1879. (Bespr. in la Belgique horticole 1879. T. XXIX. p. 230 u. 231.) 9 Fr.
- Varenne, M.**, Note sur les moyens de multiplication des Bégonias tubéreux et leur rusticité. (Bull. Soc. centr. d'hortic. du dép. de la Seine-inf., 1878, p. 183; La Belgique horticole. 1879. T. XXIX. p. 242—247.)
- Vos, A. de**, Énumération méthodique des plantes nouvelles ou intéressantes qui ont été signalées en 1878. (La Belgique horticole. 1879. T. XXIX. p. 110—158.)

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Ausflüge im Unterharze.

Ein Beitrag zur Flora hercynica.

Von C. Warnstorf.

Seitdem Herr C. Römer, ein langjähriger Freund des Verfassers, vor etwa zwei Jahren sich in Quedlinburg niedergelassen und von hier aus mit gewohnter Energie und Ausdauer Streifzüge nach den verschiedensten Richtungen im Unterharze ausgeführt, da konnte es nicht fehlen, dass von ihm Punkte des im Allgemeinen so allseitig botanisch durchforschten Gebiets aufgedeckt wurden, welche, weil von den gewöhnlichen Touristenpfaden oft ganz abseits gelegen, bisher noch von keinem Botaniker besucht worden waren. So kam es denn auch, dass sehr bald von ihm eine Anzahl Laub- und Lebermoose aufgefunden wurden, welche für das Harzgebiet ganz neu, während andere, bisher nur von einzelnen Punkten als selten aufgeführte Species als häufig an verschiedenen Orten constatirt werden konnten. Einen ausführlichen Bericht über seine Beobachtungen werde ich im Laufe d. J. unter obigem Titel veröffentlichen, vorläufig erwähne ich nur, dass folgende Arten und Formen in der Flora hercynica von Hampe nicht angegeben werden:

Dichodontium pellucidum Schpr. var. *serratum* Schpr. An quelligen Felsen unter der Heuscheune im Bodethale. *Dicranella varia* Schpr. var. *callistoma* Schpr. Selkewiesen bei Alexisbad mit der typischen Form. *Dicranum montanum* Hedw. Auf faulen Baumstrunken im Kaltenbachthale. *Fissidens decipiens* de Not. An Felsen im Wurmbachthale. *Pottia minutula* B. S. var.

rufescens Schpr. Auf Aeckern bei Börnicke unweit Quedlinburg. *Didymodon luridus* Hornsch. An Sandsteinfelsen bei Quedlinburg sehr verbreitet. *Barbula latifolia* B. S. An alten Weiden am linken Bodeufer unterhalb Quedlinburg. *B. intermedia* Schpr. An Felsen bei Mägdesprung. *B. pulvinata* Jur. An alten Linden im Brühl bei Quedlinburg. *Grimmia orbicularis* B. S. Auf kalkhaltigen Felsen bei Treseburg. *G. Mühlenbeckii* Schpr. Granitblöcke im Bodekessel u. im Wurmbachthale. *Racomitrium canescens* Brid. var. *prolixum* Schpr. In feuchten Ausstichen am Bodeufer vor Neinstädt. *Webera nutans* Hedw. var. *strangulata* Schpr. Bode-thal, an Felsen. *Polytrichum formosum* Hedw. var. *pallidisetum* Schpr. An schattigen, feuchten Granitfelsen im Wurmbachthal gemein. *Fontinalis gracilis* Lindb. Sehr verbreitet im Wurmbache, Kaltenbache, Gernroder Bache u. s. w., auch prachtvoll in Frucht. *Pseudoleskea atrovirens* B. S. An Baumstämmen im Bodethale. *Brachythecium velutinum* B. S. var. *intricatum* Schpr. In Sandsteinhöhlen bei Quedlinburg. *Eurhynchium strigosum* Schpr. var. *imbricatum* Schpr. Auf einer steinernen Brücke der Chaussee nach Gernrode. *E. praelongum* B. S. var. *atrovirens* Schpr. Bei Steklenberg an nassen Granitfelsen. *Plagiothecium denticulatum* B. S. var. *densum* Schpr. Im Kaltenbache bei Suderode. *P. elegans* Schpr. var. *nanum* Jur. In grossen, dichten Rasen an Felsen im Wurmbachthale. *Hypnum Sommerfeltii* Myr. var. *stellulatum* Schpr. *H. reptile* Rich. An Buchen zwischen Suderode und Victorshöh. *H. molluscum* Hedw. var. *condensatum* Schpr. Diese, kräftigen Exemplaren von *Brachythecium velutinum* sehr ähnliche Form kommt in grossen prachtvollen Rasen auf Granitblöcken im Wurmbachthale, vor. *Andreaea rupestris* Schpr. An den Saalsteinen bei Suderode. Von den aufgefundenen Lebermoosen dürften erwähnt zu werden verdienen: *Jungermannia curvula* N. v. E. Granitfelsen im Wurmbachthale, mit rothen Keimkörnerhäufchen. *J. minuta* Dicks. Sehr gemein an feuchten, schattigen Felsen im Wurmbachthale. *J. quinquedentata* Web. Reichlich fruchtend im Wurmbachthale. *J. attenuata* Lindenbrg. Mit voriger häufig. *J. lanceolata* N. v. E. Mit Frucht im Wurmbach- und Kaltenbachthale. *Fossombronina cristata* Lindenbrg. *Metzgeria furcata* N. v. E. Schön fruchtend an Felsen im Wurmbachthale.

Neuruppin, im Jan. 1880.

(Originalmittheilung.)

Ueber *Rosa Belgradensis* Panc.

Von Dr. V. v. Borbás.

Im Winter 1877/78 bekam ich von Herrn S. Pavlovic aus Belgrad diese Rose, welche 1879 auch in Baenitz's Herbarium Europaeum er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mittheilungen. Ausflüge im Unterharze. 87-88](#)